

22 - 1118

An die  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Frau Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 22. August 2022

**Selbständiger Antrag**

**der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Walter Temmel, Kolleginnen und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Schaffung eines Anti-Teuerungspakets für die Burgenländerinnen und Burgenländer**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend Schaffung eines Anti-Teuerungspakets für die Burgenländerinnen und Burgenländer**

Österreich und Europa sind aktuell mit den höchsten Preissteigerungen seit vielen Jahren konfrontiert. Die hohe Inflation ist zu einem wesentlichen Teil auf stark steigende Energiepreise zurückzuführen, insbesondere im Bereich Gas, Heizöl, Sprit und Strom. Die derzeitige Situation ist angesichts der andauernden Pandemie eine zusätzliche finanzielle Herausforderung für die Burgenländerinnen und Burgenländer.

Um Notsituationen abzuwenden, die Kaufkraft der Österreicherinnen und Österreicher zu erhalten und die aktuell verschärfte Preissituation insbesondere in Bezug auf Energiekosten auszugleichen, sorgt die von der ÖVP geführte Bundesregierung daher durch zielgerichtete Maßnahmen mit einem Volumen von rund 28 Mrd. Euro für eine zusätzliche Entlastung der Menschen. Auch die Niederösterreichische Landesregierung geht mit gutem Beispiel voran und hat bereits fünf konkrete Maßnahmen für den Teuerungsausgleich beschlossen, nur die SPÖ-Alleinregierung im Burgenland sieht weiter tatenlos zu.

Die SPÖ-Alleinregierung ist hier gefordert und muss den Menschen im Burgenland dringend unter die Arme greifen. Wichtige Maßnahmen wie zum Beispiel ein Energie-Gutschein, welcher von der ÖVP bereits mehrmals gefordert wurde, werden von der SPÖ-Absoluten auf die lange Bank geschoben, anstatt endlich den Menschen zu helfen. Es gilt der Grundsatz: Wer rasch hilft, hilft doppelt.

Folgende Maßnahmen sollen daher rasch umgesetzt werden:

#### **-) Strompreisrabatt**

Dieser soll sich an den Personen im Haushalt orientieren und unterstützt jeden Haushalt mit 11 Cent pro förderfähiger Kilowattstunde, bei 80 Prozent des Energieverbrauchs eines durchschnittlichen Haushalts wird ein Deckel eingezogen. Der Strompreisrabatt soll für alle Hauptwohnsitzer im Burgenland gelten, unabhängig davon, von welchem Energieversorger der Strom bezogen wird. Grundsätzlich soll er

mit jenen Energieversorgern abgewickelt werden, die im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages für das Land Burgenland die Förderung abwickeln. Für alle Förderwerber, die Strom von einem Energieversorger beziehen, der die Förderung nicht direkt abwickelt, wird es die Möglichkeit geben, den burgenländischen Strompreisrabatt direkt beim Land Burgenland zu beantragen.

### **-) Unterstützung für Pendlerinnen und Pendler**

Derzeit beträgt die jährliche Beihilfe für die Wegstrecke zum Arbeitsort

- bei mindestens 20 km: Basisbetrag von 117 Euro + 2 Euro pro zusätzlich gefahrenem km
- ab 25 km: Basisbetrag von 222 Euro + 2 Euro pro zusätzlich gefahrenem km
- ab 50 km: Basisbetrag von 293 Euro + 2 Euro pro zusätzlich gefahrenem km
- ab 100 km: Basisbetrag von 438 Euro + 2 Euro pro zusätzlich gefahrenem km

Die Basisbeträge sollen um 25% angehoben werden. Weiters sollen 3,50 Euro pro zusätzlich gefahrenem Kilometer gewährt werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, umgehend einen Anti-Teuerungsgipfel mit den Sozialpartnern und mit Vertretern aller im Landtag vertretenen Parteien einzuberufen, ein umfassendes Konzept im Sinne der Antragsbegründung zu erarbeiten und dem Burgenländischen Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.